



Das Thema Ihrer Arbeit haben Sie bestimmt, doch wie finden Sie am besten heraus, wie Sie Ihr Ziel erreichen? Methoden zeigen uns, auf welche Art und Weise wir etwas erarbeiten können. Es gibt unterschiedliche Wege, die Sie einschlagen können. Hier können Sie aus einer Anzahl Methoden diejenigen auswählen, die Ihnen am besten helfen Ihre Leitfrage zu beantworten und Ihre Ziele zu erreichen. Mit Hilfe Ihrer Leitfrage können Sie sich für die passenden Methoden entscheiden und sich dann an die Planung machen.

## Fragen

---

- **Wie verschaffe ich mir einen Überblick über das Thema?**
- **Wie führe ich ein Interview?**
- **Wie führe ich eine Umfrage durch?**
- **Wie erstelle ich eine Reportage?**
- **Wie dokumentiere ich ein Produkt?**

## Antworten

---

### → WIE VERSCHAFFE ICH MIR EINEN ÜBERBLICK ÜBER DAS THEMA?

Mit der Fragestellung oder den Zielen haben Sie bestimmt, wohin Ihr Weg Sie führen soll. Damit Sie die Orientierung nicht verlieren und stets den Überblick behalten, ist es sinnvoll, Ihr Thema in einem Mindmap darzustellen. Am Anfang verschaffen Sie sich so einen Überblick über die Arbeit, definieren mit den Hauptzweigen auch gleich die Bereiche und zeigen mit den kleineren Ästen auf, welche Nebenthemen Sie behandeln wollen.

Während Ihrer Arbeit werden Sie zur Expertin oder zum Experten. Von Anfang an sollten Sie jedoch über Basiswissen verfügen, auf dem Sie aufbauen können. Für alle Bestandteile Ihrer Arbeit ist es wichtig, dass Sie sich im Voraus informieren. Es wird Ihnen so einfacher fallen, eine Umfrage durchzuführen, Interviewfragen zu formulieren oder eine Reportage zu erstellen. Besonders wenn Sie mit anderen Personen in Kontakt treten, sollte spürbar sein, dass Sie sich mit diesem Thema auseinandergesetzt, sich informiert und sich gut vorbereitet haben.

---

### → WIE FÜHRE ICH EIN INTERVIEW?

Ein Interview ist eine spannende Möglichkeit, um etwas herauszufinden und zu untersuchen. Sie kommen dabei direkt mit anderen Menschen in Kontakt und erfahren viel mehr, als wenn Sie nach den gleichen Informationen im Internet suchen, denn Menschen haben viel zu sagen und zu erzählen. Die Durchführung eines Interviews kann in die drei Teile Vorbereitung, das Interview vor Ort und Nachbereitung aufgeteilt werden. Wir wünschen Ihnen schon jetzt spannende und interessante Begegnungen mit Menschen, die etwas zu sagen haben.

### Vorbereitung

Die Grundlage für ein erfolgreiches und spannendes Interview legen Sie im Voraus. Aufgrund Ihrer Fragestellung und Ihren Zielformulierungen ist Ihnen klar, was Sie mit Hilfe eines Interviews herausfinden wollen. Bevor Sie sich auf die Suche nach einer geeigneten Interviewpartnerin oder einem geeigneten Interviewpartner machen, ist es wichtig,

dass Sie sich schon vorher gründlich über das Thema informieren und bereits Grundlegendes darüber wissen. Erst dann geht es darum eine Person zu finden, die Ihnen spannende und kompetente Antworten auf Ihre Interviewfragen geben kann. Recherchieren Sie im Internet zu Ihrem Thema und suchen Sie Informationen über Ihre Interviewpartnerin oder Ihren Interviewpartner. Wenn Sie Ihre VA oder IDPA gerne zu einem nachhaltigen Thema schreiben möchten, können Ihnen Greenpeace, Helvetas und Amnesty International behilflich sein.

→ Wie nehme ich Kontakt auf?

Nachdem Sie eine geeignete Interviewpartnerin oder einen geeigneten Interviewpartner gefunden haben, geht es nun darum, diese Person zu kontaktieren, sie um ein Interview zu bitten und einen Termin zu vereinbaren. Eine E-Mail oder ein Telefonanruf eignen sich am besten, um in Kontakt zu treten. Stellen Sie sich Ihrem Gegenüber kurz vor. Erklären Sie, woran Sie gerade arbeiten. Teilen Sie mit, was das Ziel des Interviews ist und weshalb Sie überzeugt davon sind, dass gerade diese Person für dieses Interview geeignet ist. Schlagen Sie Ihrem Gegenüber einen Ort und Termin vor oder bitten Sie die Expertin oder den Experten darum, Ihnen einen Vorschlag zu unterbreiten.

→ Wie formuliere ich Interviewfragen?

Bevor Sie Interviewfragen formulieren, macht es Sinn sich über Ihre Interviewpartnerin oder Ihren Interviewpartner gut zu informieren. Recherchieren Sie dafür im Internet oder in anderen Quellen. Alles, was Sie schon vorher wissen, müssen Sie im Interview nicht mehr fragen. Spannend ist es ja etwas herauszufinden, was für Sie neu ist.

Es gibt verschiedene Arten zu fragen. Für ein Interview eignen sich besonders offene Fragen. Bei diesen ist Ihr Gegenüber gezwungen, mehr als nur ein Wort als Antwort zu geben. Hilfreich sind Ihnen dabei die Fragewörter warum, weshalb, wieso und wie?

Sie können Ihre Interviewpartnerin oder Ihren Interviewpartner auch mit einer Aufforderung interviewen. Dies kann so aussehen, dass Sie darum bitten, etwas zu erklären, zu beschreiben, zu erläutern oder zu erzählen.

**Beispiel:**

**Erzählen Sie mir bitte, wie Sie auf die Idee gekommen sind, einen Solarroller herzustellen.**

Wenn Sie im Voraus gut recherchiert haben und so eine Grundlage für Ihr Interview geschaffen haben, dann genügen 6 bis 10 Fragen, die Sie während des eigentlichen Interviews stellen. Die Durchführung des Interviews sollte zwischen 30 bis 60 Minuten dauern.

## Interview vor Ort

Der Moment des Interviews ist gekommen. Vielleicht sind Sie etwas aufgereggt und gespannt, wenn Sie jedoch gut vorbereitet sind, können Sie das Interview ruhig auf sich zukommen lassen. Stellen Sie sicher, dass Sie pünktlich am vereinbarten Ort erscheinen und durch Ihr freundliches Auftreten überzeugen. Sie haben Ihre vorbereiteten Interviewfragen dabei und bitten Ihr Gegenüber am Anfang sich kurz vorzustellen. Geschickt stellen Sie dann Ihre Interviewfragen, da Sie gut vorbereitet sind, vor Augen haben, was das Ziel des Interviews ist und den vorbereiteten Fragen folgen. Sie dürfen auch spontan nachhaken und zusätzliche Fragen stellen, so dass Sie viele spannende Informationen erhalten. Dabei kann es hilfreich sein, das Interview mit einem Aufnahmegerät oder Ihrem Smartphone aufzuzeichnen, so können Sie später in aller Ruhe die Antworten niederschreiben. Vergessen Sie aber nicht im Voraus das Einverständnis für das Aufzeichnen bei Ihrem Gegenüber einzuholen. Am Schluss bedanken Sie sich bei Ihrer Interviewpartnerin oder Ihrem Interviewpartner, bieten ihr oder ihm an Ihr Interview oder auch Ihre ganze Arbeit zu schicken, so zeigen Sie Wertschätzung.

## Nachbearbeitung

Beim Interview haben Sie viele spannende Dinge erfahren. Nun geht es an die Bearbeitung und darum das Interview so zusammenzustellen, wie Sie es in Ihrer Arbeit einbauen wollen. Dabei kann Ihnen folgendes Vorgehen helfen.

1. **Sie haben das Interview aufgezeichnet. Hören Sie es sich an und schreiben Sie es wortwörtlich nieder. Dabei können Sie sich gleich überlegen, welche Aussagen für Sie relevant sind und welche Sie in Ihrer Arbeit veröffentlichen wollen. Wichtig ist dabei, dass Sie die Antworten inhaltlich nicht verändern. Das Interview kann in drei Bereiche (Einleitung, Frage-Antwort, Fazit) aufgeteilt werden.**
2. **In der Einleitung stellen Sie Ihre Interviewpartnerin oder Ihren Interviewpartner in einem Text kurz vor, so dass deutlich wird, mit wem wir es zu tun haben. Dazu gehört natürlich auch ein Bild. Führen Sie die Leserin und den Leser an das Interview heran, erzeugen Sie Spannung und verdeutlichen Sie, welches Ziel Sie mit diesem Interview verfolgt haben.**
3. **Sie haben im Voraus die Interviewfragen formuliert und die Antworten wortwörtlich aufgeschrieben. Im Frage-Antwort-Teil geht es darum, dass Sie das Interview so anpassen, wie Sie es in Ihrer**

Arbeit einbauen wollen. Sie müssen an dieser Stelle nicht alles aufschreiben, was geantwortet wurde. Die Antworten sollten das durchgeführte Interview widerspiegeln.

4. Im Fazit geht es darum, dass Sie inhaltliche Schlüsse ziehen. Sie haben sich für dieses Interview ein Ziel gesetzt, nun überprüfen Sie, ob Sie dieses auch erreicht haben. Mit Hilfe von Hauptaussagen aus dem Interview kommentieren Sie das, was Sie herausgefunden und untersucht haben. Versuchen Sie dabei den Fokus auf das Thema Ihrer Arbeit zu richten und das Interview so einzubetten, dass Sie die Hauptaussagen hervorheben, einschätzen und bewerten.

aus. Überlegen Sie sich gut, wo Sie Ihre Umfrage durchführen wollen. Ideal sind Plätze, an denen sich die Leute auch einen Moment lang aufhalten und nicht in Eile sind. Überlegen Sie sich auch, ob Sie Ihre Umfrage auf einem sozialen Netzwerk wie Facebook platzieren möchten, so erreichen Sie mehr Leute.

- Eine Fülle an Antworten ist zusammengekommen. Jetzt geht es an die Auswertung. Halten Sie die Resultate der geschlossenen Fragen am besten in einer Tabelle fest und ordnen Sie die Antworten der offenen Fragen in Gruppen. Umfrageresultate lassen sich gut in Diagrammen darstellen. Beschreiben Sie die Diagramme und kommentieren Sie die Resultate. Ziehen Sie am Schluss ein Fazit.

#### → WIE FÜHRE ICH EINE UMFRAGE DURCH?

Eine Umfrage ist eine gute Möglichkeit zu untersuchen, wie Menschen in Ihrer Umgebung über ein Thema denken, was sie darüber wissen oder wie sie sich in einer bestimmten Situation verhalten. Damit Sie eine Umfrage erfolgreich durchführen können, sollten Sie folgende Hinweise beachten.

- **Bevor Sie überhaupt mit der Umfrage anfangen, sollten Sie sich im Klaren darüber sein, was Sie genau herausfinden wollen. Stellen Sie sicher, dass Sie nach gründlicher Recherche über das Thema Ihrer Umfrage Bescheid wissen. Dann formulieren Sie am besten ein Ziel. Bei der Auswertung der Umfrage können Sie dieses Ziel dann überprüfen.**
- **Sie sind sich über das Ziel im Klaren. Nun sollten Sie bestimmen, welche Gruppe von Menschen Sie befragen wollen. Verbinden Sie das inhaltliche Ziel gleich mit der für Ihre Arbeit wichtigen Personengruppe. Denken Sie daran, je mehr Leute befragt werden, umso repräsentativer wird Ihr Umfrageergebnis.**
- **Nachdem Sie die Rahmenbedingungen geklärt haben, können Sie sich nun an das Entwickeln des Umfragebogens machen. Klären Sie zunächst die relevanten Personaldaten. Kombinieren Sie dann geschlossene Fragen, bei denen Sie eine Auswahl an Antworten vorgeben mit offenen Fragen, bei denen die Befragten ihre persönlichen Antworten wiedergeben können. Sinnvoll ist ein Fragenkatalog von 5 bis 8 Fragen.**
- **Nun geht es aus dem Schulzimmer hin-**

#### → WIE ERSTELLE ICH EINE REPORTAGE?

Bei einer Reportage schlüpfen Sie in die Rolle einer Reporterin oder eines Reporters. Ausgestattet mit Notizblock und Kamera besuchen Sie einen Ort und halten Ihren Besuch in Wort und Bild fest. Auch bei einer Reportage ist es wichtig, dass Sie sich im Voraus überlegen, was Sie mit dieser vermitteln wollen. Vielleicht wollen Sie einen Herstellungsprozess zeigen, jemanden bei seiner Arbeit begleiten oder über einen Anlass berichten. Ihre Arbeit ist gegliedert in eine Einleitung und die eigentliche Reportage, in der dann die Bilder folgen, die Sie jeweils kommentiert haben. Halten Sie am Schluss der Reportage fest, was Ihnen besonders aufgefallen ist, welches die wichtigsten Erkenntnisse sind und welche Schlüsse Sie aus Ihrem Besuch ziehen.

#### → WIE DOKUMENTIERE ICH EIN PRODUKT?

Viele stellen sich vor, dass eine Arbeit mehrere am Schluss zu einem Dossier zusammengefasste Blätter sind. Eine Arbeit kann aber viel mehr sein. Vielleicht möchten Sie einen Anlass zum Wasserverbrauch an Ihrer Schule durchführen, ein Lied aufnehmen um auf die Menschenrechte aufmerksam zu machen, etwas herstellen um den Energieverbrauch bei Ihrer Arbeit zu reduzieren oder Sie haben andere kreative Ideen. Überlegen Sie sich, wie Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit einer bestimmten Zielgruppe kommunizieren. Vielleicht ist ein Merkblatt, eine Ausstellung im Betrieb, eine von Ihnen publizierte Website oder eine Präsentation in einem Verein geeignet. Solch ein Produkt darf Teil einer solchen Arbeit sein, lassen Sie Ihrer Neugier und Ihrem Erfindergeist freien Lauf. Überlegen Sie aber auch hier, was genau Sie errei-

chen wollen. Halten Sie in Worten und Bildern fest, wie Sie zu Ihrem Produkt gekommen sind, wie Sie es präsentiert haben und welche Resultate Sie erzielt oder welche Reaktionen Sie damit ausgelöst haben.

